

6. Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beruht auf einer Auswertung von Fragebögen über 792 Heimtiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratte und andere Heimtiere). Es wurden die Angaben der Patientenbesitzer zum Tier, dessen Haltung und Fütterung, Anamnese und Grund der Vorstellung ausgewertet, zusammen mit den Angaben des behandelnden Tierarztes über den Gesundheitszustand des Tieres. Der Erhebungszeitraum war Mitte März 1992 bis Mitte März 1993.

Es wurden die Angaben zu den vier Tierarten Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und Ratte ausgewertet.

Bei den Kaninchen, von denen 284 vorgestellt wurden, waren Erkrankungen des Verdauungsapparates, von Haut und Haaren sowie des Bewegungsapparates am häufigsten.

Bei den Meerschweinchen, die mit 323 Tieren die Tierart mit den meisten Individuen in der Untersuchung darstellten, hatten Erkrankungen von Haut und Haaren, Verdauungsapparat und Bewegungsapparat die zahlenmäßig größte Bedeutung.

Die 42 Hamster wiesen am häufigsten Erkrankungen von Haut und Haaren, Verdauungsapparat und der Nerven und Sinnesorgane auf.

Bei den Ratten schließlich, die mit nur 31 Individuen in die Untersuchung gingen, stellten die Krankheiten von Haut und Haaren, Atmungsapparat sowie Nerven und Sinnesorgane die häufigsten Erkrankungen dar.

Die meisten Tiere wiesen eine Erkrankung von Haut und Haaren auf, ein Organsystem, das bislang entweder gar nicht oder nur in sehr geringem Umfang bei Übersichten über die Krankheiten der Heimtiere genannt wurde.

Die gewonnenen Ergebnisse lassen die Annahme zu, daß durch Zunahme der Kenntnisse seitens der Heimtierbesitzer über die Heimtierhaltung und -fütterung heute weniger grobe Fehler gemacht werden und daher seltener monokausal verursachte und in zunehmendem Maße komplexere Krankheitsbilder auftreten. Es kann aber davon ausgegangen werden, daß bei Faktorenkrankheiten - wie Dermatosen - Haltung und Fütterung weiterhin eine entscheidende Rolle spielen.

7. Summary

Peter Kirschbaum

Inquiry concerning type and indication of veterinary treatments of small pets

The study in hand is based on the evaluation of questionnaires on 792 small pets (rabbits, guinea pigs, hamsters, rats and other small pets). The specifications of the patient owners concerning the animal, its housing and feeding, anamnesis and reason for presentation were evaluated together with the clinical findings of the attending veterinarian. The inquiry was performed from the middle of march 1992 to the middle of march 1993.

The specifications concerning the four species rabbit, guinea pig, hamster and rat were evaluated.

In rabbits, of which 284 were presented, diseases of the digestive tract, the skin and hair as well as muscles and skeleton were the ones mostly diagnosed.

With guinea pigs, of which 323 were shown, diseases of skin and hair, digestive tract and muscles and skeleton were the most often.

The most frequent diseases of the 42 hamsters were those of skin and hair, digestive tract as well as nervous system and sensuous organs.

Finally, in rats, of which only 31 were presented, diseases of skin and hair, respiratory tract and nervous system and sensuous organs were most often.

The majority of the animals exhibited an illness of the skin and hair and thus in an order that up to now has been mentioned not at all or only to a very small extend in surveys on the diseases of small pets.

From the results gained it might be assumed that with the increase in knowledge of the pet owners about the housing and feeding of small pets less crude mistakes are being made, leading to fewer diseases with single causes and an increase in complex illnesses. It must be considered valid that in multifactoral diseases - such as dermatoses - housing and feeding continue to play a decisive part.